

SOKO WILLINGEN

Die offizielle Zeitung der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften in Willingen 2007

Schach.

DEM Intern

Schachjugend

Boulevard

Dies & Das

Werdet Partnerschule der Schacholympiade!

Im November 2008 findet die Schacholympiade in Dresden statt. Und deshalb gibt es eine ganz besondere Aktion. Die DSJ sucht Partnerschulen, die Botschafter für jeweils eines der teilnehmenden Länder werden. Als Partnerschule könnt Ihr bei der Schacholympiade selbst dabei sein und bei der Eröffnungsfeier gemeinsam mit der Delegation Eures Partnerlandes einmarschieren.

Was Ihr tun müßt, um Partnerschule zu werden, erfahrt Ihr auf S. 6 und in der Schulschachveranstaltung heute nachmittag.



Gestern morgen ging es los: Morgens um 8.30 Uhr eröffneten die Schiedsrichter die erste Runde im Convention Center. Optimale Spielbedingungen warteten auf die Teilnehmer. In diesem Jahr sind es so viele wie nie zuvor.



Spruch des Tages

Rafael Müdder:
„Hast Du gelesen, was ich eben gesagt habe?“



Ankündigungen

„Schach macht schlau!“
Hotelraum - K1
Beginn 17.00 Uhr

SoKo „Freizeit“

10.00 Elterncafé
10.00 Fußball
15.00 Sporthalle
19.30 Überrasch.-Kino
20.00 Doppelkopf
20.30 Gute-Nacht Krimis

Mehr auf Seite 7

Und wieder wird gesucht

Wer hat einen roten Kugelschreiber in Pepperoni-Form gefunden? Der Stift ist ein Erinnerungsstück.

Falls Ihr ihn gefunden habt, dann gebt ihn bitte beim DSJ-Verkauf ab.

Runde Sache

U10/U12 spielt heute um 9.00 und 14.30 Uhr.

Alle anderen Altersklassen spielen um 14.30 Uhr.

Kika - 13.00 Uhr

Elternforum trifft auf große Resonanz

Die zweite Runde war gestern eine besondere - denn nach einer Viertelstunde mussten bis auf die offiziellen Landesbetreuer alle Zuschauer den Turniersaal verlassen. Im Rahmen ihrer Fairplay-Arbeit wollte die Schachjugend mit dieser Aktion die Sensibilität von Eltern, Trainern und Betreuern für ihr Verhalten im Turniersaal erhöhen. Rund 100 Betroffene fanden den Weg vom Turniersaal in die Sauerlandhalle, wo im Rahmen eines Elternforums sehr konstruktiv über die Initiative diskutiert wurde. **Weiter auf S. 2.**

Tagesthema: Turnieraufakt

Wetter: Meistens wolkig und kühler



Wir möchten Zuschauer im Turniersaal!

„Wir möchten Zuschauer im Turniersaal haben!“ Mit diesem klaren Bekenntnis eröffnete DEM-Gesamtleiter Jörg Schulz gestern das Elternforum. Über 100 Eltern und Betreuer waren der Einladung zu dieser Veranstaltung gefolgt und diskutierten lebhaft über die „kiebitzfreie Runde“.

Bereits am morgen hatte sich abgezeichnet, dass die Zuschauer der DEM für das Thema Verhalten im Turniersaal sensibilisiert sind. Entgegen der Erfahrungen in den vergangenen Jahre verlief die erste Runde außergewöhnlich ruhig und ohne gravierende Störungen. So wunderte es auch nicht, dass am Mittag fast alle Zuschauer das Convention Center nach den ersten fünfzehn Minuten von selbst verließen, ohne dass eine spezielle Ankündigung zu Rundenbeginn erfolgt war.



In ihrer Einführung zum Elternforum machten Jörg Schulz und Turnierleiter Rafael Müdder deutlich, dass gut gemeintes Verhalten von Eltern und Betreuern die spielenden Kinder negativ beeinflussen kann. „Befragungen zeigen immer wieder, dass es die Kinder eher irritiert als unterstützt, wenn Eltern oder Trainer wie angewurzelt neben dem Brett des Schützlings stehen“, erklärte Jörg Schulz. Durch die permanente Präsenz werden die Kinder vielmehr nervös und unsicher. Schulz und Müdder appellierten außerdem an die Anwesenden, dass es gerade nach verlorenen Partien wichtig ist, die Kinder nicht wegen ihrer schlechten Leistung zu beschimpfen.

Das Vertrauen in ihre Fähigkeiten gewinnen die Kinder am ehesten zurück, wenn die Erwachsenen



auf sie eingehen und ihnen die Situation erläutern. Deshalb wendet die Schachjugend bei dieser DEM erstmals den Grundsatz der kindgerechten Regelauslegung an. Das bedeute nicht, dass die Fide-Regeln übergangen werden, sondern dass die Entscheidungen den Kindern erläutert und mit ihnen besprochen werden. so Rafael Müdder.

In der anschließenden Diskussionsrunde wurden vor allem zwei Punkte angesprochen. Einerseits waren sich die Teilnehmer mit der Schachjugend einig, dass der Zugang zum Turniersaal auch weiterhin nicht beschränkt werden sollte. Das sei nicht nur notwendig, um Schach als Sport attraktiv zu halten, sondern auch, weil der Großteil der Zuschauer sich sehr zurückhaltend im Turniersaal verhalte.

Andererseits formulierten aber auch viele Eltern selbstkritisch die Forderung, dass es vor allem an ihrer eigenen Einstellung liege, wie ihre Kinder die Meisterschaft wahrnehmen würden. Besonders die Jüngeren werden viel stärker beeinflusst als die Älteren, die sich im Zweifel auch gegen Eltern und Betreuer durchsetzen können.

So wurde die Debatte zwar teilweise kontrovers geführt, war letztlich aber durch einen breiten inhaltlichen Konsens getragen. Die Runden der DEM werden auch weiterhin uneingeschränkt zugänglich sein. Daneben wird sich die DSJ aber weiterhin bemühen, die Sensibilität für das wichtige Thema des Verhaltens im Spielsaal zu erhöhen. Sie darf dabei mit der Unterstützung von vielen engagierten Eltern und Betreuern rechnen.



Probier's mal mit Gemütlichkeit ...

Nachdem gestern schon die erste Runde des Kika-Turniers gespielt wurde, standen heute gleich drei davon auf dem Tagesplan. Wie gewohnt verliefen diese problemlos und fair. Im Moment führen Jonas Marach und Marco Riehle ungeschlagen das Feld unserer 29 jüngsten Schachspieler im Kika-Turnier an. Die Entscheidung fällt aber erst morgen am letzten Turniertag und es verspricht spannend zu werden. Besonders erfreulich war aber, dass unsere Jüngsten zunehmend länger nachdenken und einige Partien schon über 30 Minuten dauern. Den Beweis dafür, dass die Spieler im Kika-Turnier auch regelsicher sind lieferte Jan Christian, der die Schiedsrichter darüber aufklärte, dass die Partie wohl kaum höchstens eine Stunde dauern könnte, da dann ja beide Plättchen gefallen wären. Die höchste Spielzeit beträgt also nur 59 Minuten und 59 Sekunden. Noch einmal vielen Dank für diese Klarstellung!

Davon, dass auch neben den 64 Feldern viel los ist, konnten sich die Kinder wieder im Dschungelcamp überzeugen. Besonders beliebt waren heute am Basteltisch die Klammertiere, bei denen man aus Fotokarton und Wäscheklammern lustige Dschungeltiere basteln konnte. Besonders fleißig war Cascal, der eigentlich in der U10 spielt, nun aber das große Ziel vor Augen, hat alle Bastelangebote zu nutzen. Viel Spaß dabei! Aber auch der Maltisch mit Malvorlagen aus dem Dschungelbuch und der Spieltisch mit Dschungelspielen waren ständig gut besucht.



Am Nachmittag nach der vierten Runde hieß es dann endlich auf ins Dschungelbad. Zuerst noch einen kleinen Abstecher in den Turniersaal der „Großen“ und dann begaben sich die 18 Kika-Kiddies mit den Leoparden zur Lagune. Dort konnten sie dann nach Herzenslust toben und fühlten sich pudelwohl. Den Abschluss bildete nach dem Abendessen der Überraschungsabend im Dschungelcamp. Zuerst mussten die 22 Kinder versuchen in zwei Gruppen als Affen schnellstmöglich eine Banane aufzuessen. Anschließend durften es sich alle mit Decken und Kissen gemütlich machen und dem Dschungelbuch als Hörspiel lauschen. Für die vielen hungrigen Dschungelkinder gab es dann auf dem Weg ins Bett sogar noch einen kleinen Dschungelkorb, der den Abschied versüßte.

Anders als in den anderen Altersklassen ist beim Kika-Turnier auch, dass die Eltern nur zu Beginn der Runde einen Blick in den Turniersaal werfen und anschließend den Raum verlassen. Vielen Dank für diese Einsicht und Unterstützung! Zwar gibt es noch den einen oder anderen verwegenen Versuch, aber es gibt ja auch noch Vorhänge.





SoKo „Matt und Patt“

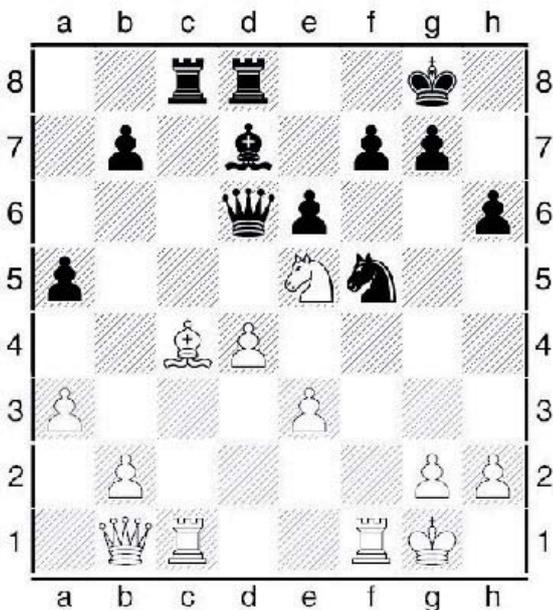
Das Spitzenschach steht natürlich im Mittelpunkt dieser Meisterschaft - und seit heute auch im Mittelpunkt dieser Zeitung. Bis Samstag werden in jeder Ausgabe erfahrene Schachtrainer für Euch das Turnier kommentieren und alles Wichtige zusammenfassen. Den Anfang macht Christian Goldschmid.

Die Spiele sind eröffnet! In den ersten Runden kommt es wie gewohnt zu den ungleichen Paarungen David gegen Goliath und dementsprechend erwartet man auch mit viel Spannung und hoffentlich wenig Schadenfreude einige Überraschungen. Die blieben auch dieses Jahr nicht aus.

In der U10 jedoch schon, denn hier blieben die Favoriten - sprich Setzlistenenersten - ungeschoren. Mit der besten Buchholzzahl steht jedoch mit Florentin Dörre ein Underdog an der Spitze, der zweimal deutlich höher gesetzte Spieler bezwingen konnte. Ohne Punktverlust auch das bislang erfolgreichste Mädchen Nicole Mansina.

ter anderem könnte auch die Vorjahresmeisterin und U14-Spielerin des Jahres, Hanna-Marie Klek, ernste Ambitionen auf den Gesamtsieg anmelden. Ebenso ist die U10-Meisterin von 2006 Filiz Osmnodja eine ernstzunehmende Kandidatin.

Bei den U14-Jungen mussten gleich alle drei Topgesetzten Felix Graf, Patrick Zelbel und Stephan Kaphle Federn lassen. Nun haben nur noch drei Spieler eine weiße Weste. Das verspricht ein spannendes Turnier. Bei den Mädchen hingegen steht mit Anna Endreß auch noch die Favoritin unangefochten an der Spitze. Ein Erfolg würde in einer Linie mit ihrem U12-Titel 2005 und dem U10-Titel 2003 stehen. Einen bemerkenswerten Sprung vom Ranglistenende an die Spitze machte hier Cynthia Falke mit 2 Siegen.

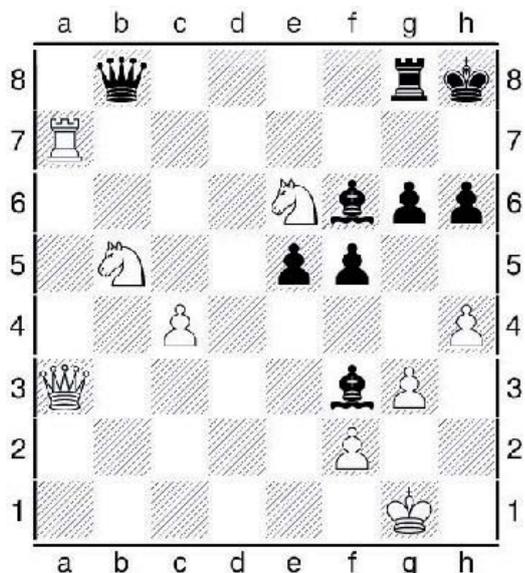


Weiß am Zug (Doerre-Lerch)
Eine kleine Taktikaufgabe von den Kleinen aus der U10. Man verfolge die Wirklinien der Figuren.

Die Setzliste der U12 führen Sebastian Kaphle und Wiede Friedrich an. Beide sind schon seit einigen Jahren dabei. Sebastian möchte sicherlich an seinen Erfolg von 2005 anknüpfen, sorgte jedoch gleich zu Beginn für die erste daumendicke Überraschung mit einer Niederlage. Vielleicht schlägt nun die Stunde von Wiede? Aber noch sind 9 Runden und viele andere ehrgeizige Spieler im Weg. Un-



Die Spitze der U16-Jungen klingt wie ein Who ist Who des Deutschen Jugendschachs: Die deutschen Meister U14 (2006) Julian Jorczyk, U14 (2005) Niklas Huschenbeth, U12 (2004) Andreas Heimann und U12 (2003) Peter Lichmann werden nur noch übertroffen vom Internationalen Meister Sebastian Bogner, der allerdings prompt strauchelte. Deutscher Meister ist vielleicht schwieriger als Internationaler Meister? Bei den Mädchen versucht Ekaterina Jussupow ihre Titelsammlung zu komplettieren nach U12 (2003) und U14 (2004) fehlt nun noch die U16-Trophäe. Diana Hannes wird aber auch noch ein Wörtchen mitreden wollen.



Die Königsklasse U18 wird nach dem ersten Tag von Benjamin Tereick angeführt, der im Vorjahr schon die U16 gewinnen konnte. Allerdings ist das höchstens eine Momentaufnahme, denn hier ist die Spitze so eng und hochklassig wie selten. Neben Benjamin kämpfen sage und schreibe vier weitere Fideimeister um die Krone. Aber wer weiß, vielleicht rückt sie der Titelverteidiger Paul Zebisch gar nicht raus? Bei den U18-Mädchen geben sich die Favoritinnen Judith Fuchs, Evgenija Shmirina und Saskia Zikeli keine Blöße.

1) Sxf7 (Txf5 geht auch)
2) Db6 sonst geht nix gegen die Drohungen
Dxf3 und Tf7

Lösungen:

Schwarz am Zug (Müller-Bogner)
In dieser taktisch anspruchsvollen Stellung kann man leicht die Übersicht verlieren.
Schwarz hat nur einen Zug, der die Lage rettet.



Schiedsgerichtwahl

Zu jeder ordentlichen Meisterschaft gehört natürlich auch ein Schiedsgericht, welches auf der

Delegationsleitersitzung gewählt wurde. Mitglieder sind

- Hans Brugger aus Bayern
- Michael Meier aus Württemberg
- Paul Ohnasch aus Mecklenburg-Vorpommern

Ersatzweise stellten sich zur Verfügung:

- Thomas Fiebig aus Nordrhein-Westfalen
- Malte Ibs aus Schleswig-Holstein

Herzlichen Glückwunsch.

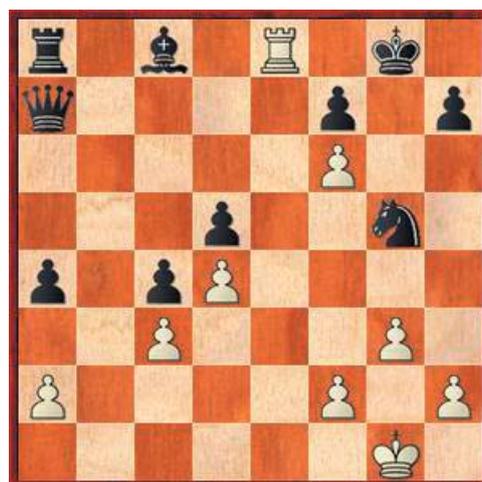
Ein Schatz!

Wegen solcher Partien spielt man doch Schach!

Alexander Billing 1648– Karsten Graudons 1922
ODEM, Runde 2

1.e4 e6 2.d3 d5 3.Sd2 Sf6 4.Sgf3 c5 5.g3 Le7 6.Lg2 0-0
7.0-0 Sc6 8.e5 Sd7 9.Te1 Dc7 10.De2 Sb4 11.Sf1 c4 12.d4
b5 13.Se3 a5 14.Sg4 Sc6 15.Lf4 Da7 16.Dd2 b4 17.c3 a4
18.Lh6 bxc3 19.bxc3 gxh6 20.Dxh6 Kh8 21.Sf6 Lxf6 22.exf6
Tg8 23.Sg5 Sf8 24.Lxd5 exd5 25.Te7 Sd8 26.Te8 Sde6
27.Te1 Sxg5 28.Dg7+ Txg7 29.Txf8+ Tg8 30.Txg8+ Kxg8
31.Te8# 1-0

Schon Luther sagte: „Drei Dinge braucht der Mann: Einen Baum zu pflanzen, ein Kind zu zeugen und dieses Matt zu finden“





Werdet Partnerschule der Schacholympiade in Dresden!

Wie Ihr sicher schon wißt, findet die Schacholympiade vom 12. bis 25. November 2008 in Dresden statt. Rund 160 Nationen sind dabei und Eure Schule kann mittendrin sein!



Die DSJ sucht unter der Schirmherrschaft des amtierenden Schach-Weltmeisters Wladimir Kramnik 160 Partnerschulen, die bis zur Schacholympiade in Dresden die Botschafterrolle für eines der teilnehmenden Länder übernehmen und zusammen mit der Delegation ihres Partnerlands bei der Eröffnungsfeier einmarschieren. Weltmeister Kramnik, der bei seinen öffentlichen Auftritten immer wieder die Bedeutung des Themas „Schulschachs“ betont, war von dem Projekt spontan begeistert: „Wie kaum eine andere Aktivität eignet sich Schach dazu, das strategische Denken zu schulen. Besonders bei Kindern und Jugendlichen kann regelmäßiges Schachtraining zu deutlich verbesserten Ergebnissen in Schule und Beruf führen. Ich begrüße daher sehr das Zustandekommen dieses Projektes und wünsche den Initiatoren Erfolg und allen Teilnehmern in erster Linie Spaß und jede Menge schöner Schachpartien.“

Bis Mitte Juni könnt Ihr Euch anmelden und im Juli fällt dann der Startschuss für diese einmalige Aktion, alle Schulen werden einem teilnehmenden Land als Partnerschule der Schacholympiade zugelost. Im Auslosungstopf sind große Länder wie Australien, England oder Russland, aber auch ganz kleine Schachnationen wie die Faroer Inseln.

Eure Schule wird als Partnerschule der Schacholympiade zum Botschafter des zugelosten Landes. Mindestens eine Klassenstufe beschäftigt sich intensiv mit dem Partnerland und bereitet eine kleine Ausstellungstafel für die Abschlusspräsentation in Dresden vor. Ihr veranstaltet einen Thementag zu Eurem Partnerland. Dieser Tag sollte möglichst öffentlich sein und Eltern, Freunden sowie anderen Besuchern die Schacholympiade und das Partner-

land näher bringen. Vielleicht könnt Ihr Menschen aus Eurem Partnerland einladen, die jetzt in Eurer Umgebung wohnen.

Eure Schule organisiert mindestens ein Schachturnier an dem möglichst viele Schüler der Schule teilnehmen. Vielleicht ladet Ihr sogar noch andere Partnerschulen zu dem Turnier ein.

Die Schule nimmt an einem der vier regionalen Qualifikationsturniere in den ehemaligen Ausrichterstädten der Schacholympiade Hamburg, Siegen, München oder Leipzig teil. Diese Turniere finden im Frühjahr 2008 statt und es dürfen nur Kinder bis (inkl.) Klassenstufe 5 teilnehmen.

Eure Schule nimmt mit mindestens zwei „Diplomaten“ an der Schacholympiade in Dresden teil und stellt dort ihre Abschlusspräsentation vor. Qualifiziert sich die Schule für das Endturnier, treten sechs Schülerinnen und Schüler für die Schule an. Eine große Urkunde zeichnet Eure Schule als Partnerschule der Schacholympiade aus und Eure Schule darf überall mit dem offiziellen Logo der Schacholympiade in Dresden werben.



Das Projekt ist offen für alle Schulformen. Grundschulen können sich ebenso beteiligen wie Gymnasien. So haben alle Schulen die Chance, Teil eines der größten Sportereignisse der Welt zu werden.

Die DSJ, unser Partner terre des hommes und weitere Sponsoren, die sich im Verlauf des Projekts an unterschiedlicher Stelle engagieren, werden Euch dabei beraten und unterstützen.

Etwa 70 Schulen haben sich bisher schon angemeldet. Also, sprecht ganz schnell mit Euren Lehrern und Direktoren und meldet Euch dann einfach mit einer e-mail an info@deutsche-schachjugend.de an. In der E-mail sollten Angaben zu den Stichworten Schule, Schuladresse, Schulform, Größe der Schule, Ansprechpartner, Kontaktadresse, E-Mail, Telefon enthalten sein.



Noch mehr Infos erhaltet Ihr auch heute nachmittag in der Veranstaltung „Schach macht schlau?“ - Vorstellung und Diskussion der wegweisenden Ergebnisse der „Trierer Schulschachstudie“. Dieses Seminar ist auch gleichzeitig der 1. Block des Trainerlehrgangs.

Seminarleiter: Patrick Wiebe und Kirsten Siebarth

Beginn:
28.05.2007 17.00 Uhr

Veranstaltungsort:
Raum K1
(hinter der Rezeption)



ACHTUNG - HOHE BELOHNUNG - FAHNDUNGSAUFRUF

Auch heute suchen wir wieder dringend eine Person! Hinweise die zum ergreifen der Täter führen, werden extrem hoch belohnt! 10 rote Fragezeichen sind rund um die Sauerlandhalle verteilt. Hinter jedem Schild verbirgt sich ein Hinweis auf eine dringend gesuchte Person. Die gestrigen Sieger konnten sich bereits über eine Schubkarre Süßes freuen, heute winken ähnlich hohe Belohnungen!

Die SoKo Freizeit informiert:



Programm für Montag:

10:00 Uhr Fußball
(Treffpunkt: Vor dem Freizeitkommissariat)

10:00 Uhr Elternschach - Neueinstieg immer noch möglich!
(Treffpunkt Raum K7)

15.00 - 18.00 Uhr Sporthalle zur freien Verfügung
(Treffpunkt: Vor dem Freizeitkommissariat)

19:30 Uhr Überraschungskino im Konferenzraum K7 (FSK 12)

20.00 Uhr Doppelkopfturnier im Hotelfoyer

20.30 Uhr Gute-Nacht-Krimis am Hotel-Stern (1.OG)



HAPPY BIRTHDAY TO YOU

Alles Gute zum Geburtstag
Wir gratulieren:

18 Jahre Timo Holloway vom SV Osterode-Südharz (NDS)



Warum sagen wir ...

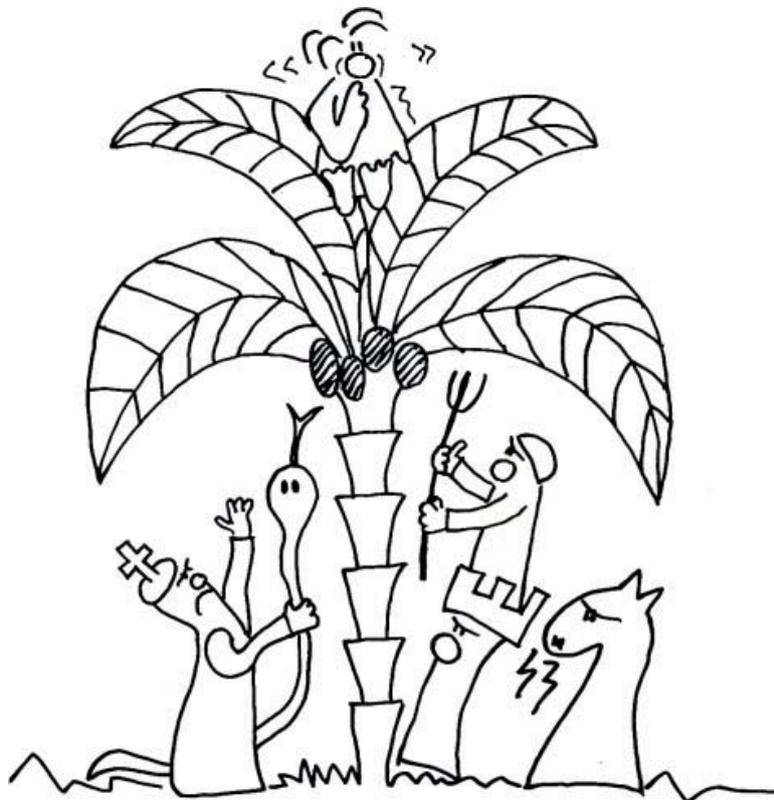
Kommissar Chessy saß dem Ganoven gegenüber. Nach vielen Stunden im Verhörzimmer machte der Ganove endlich den Mund auf. Doch Kommissar Chessy blieb misstrauisch. Er schüttelte den Kopf und sagte zu dem Ganoven: „Ich lass mir hier doch nicht die Story vom Pferd erzählen!“

...„was vom Pferd erzählen“?

Kommissar Chessy glaubt dem Ganoven kein Wort. Viel zu oft wurde er von Gaunern schon angelogen.

Der Ausdruck geht auf das Trojanische Pferd zurück. Odysseus ließ einen Griechen bei Troja zurück, damit dieser ihnen die Geschichte „vom Pferd erzählen“ konnte, nämlich dass dies ein Opfergeschenk an die Göttin Athene sein sollte.

Die Trojaner glaubten ihm und ließen das riesige Holzpferd in die Stadt. In Wahrheit saßen darin allerdings die feindlichen Krieger. Seither lässt sich niemand mehr so einfach „was vom Pferd erzählen“.



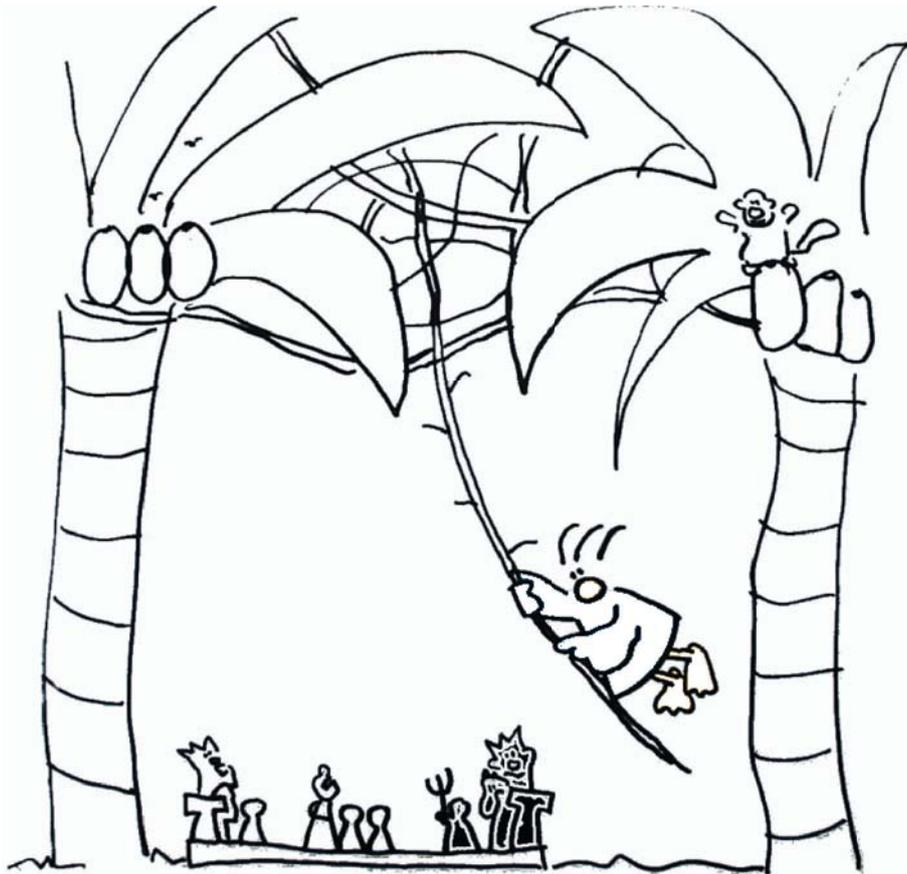
Wissenswertes

Nur weil ihr gerade Schulferien habt, könnt ihr an der DEM teilnehmen. Doch warum habt ihr schulfrei? An diesem Sonntag und Montag wird Pfingsten gefeiert.

Pfingsten ist ein christliches Fest. Ursprünglich kommt der Name Pfingsten aus dem Griechischen (pentekoste) und bedeutet „Der 50. Tag“.

An Pfingsten, also 50 Tage nach Ostern, gab es in Jerusalem ein großes Fest. Doch die Freunde von Jesus trauten sich nicht mitzufeiern, da sie Angst hatten, wie Jesus gefangen und getötet zu werden. Also beteten sie. Dabei erschien ihnen ein Licht, der Heilige Geist, und gab ihnen eine göttliche Kraft. Nun konnten sie plötzlich in allen möglichen Sprachen sprechen. Mit neuem Mut gingen sie auf das Fest, um allen Menschen von Jesus und seinen Taten zu erzählen.

Die Geschichte über Jesus verbreitete sich immer weiter, bis heute. Deswegen bezeichnet man Pfingsten auch als Geburtstag der christlichen Kirche, deren Aufgabe es ist, an Jesus zu erinnern.



GESUCHT!

Heute sucht Kommissar Chessy den besten Maler. Bitte fertigt ein Fahndungsfoto von Chessy als Ganove an. Das beste Bild wird von Kommissar Chessy prämiert!

Witz des Tages

Drei Jäger gehen gemeinsam auf die Jagd. Sie kommen an einem kleinen Loch vorbei, da sagt einer zu den anderen beiden: „Das ist ein Mauseloch. Wir warten bis die Maus rauskommt und schießen.“ Die Maus kommt raus, sie schießen, die Maus ist tot.

Später kommen sie an einem größeren Loch vorbei. Ein anderer Jäger sagt: „Das ist ein Fuchsloch. Wir warten bis der Fuchs rauskommt und schießen.“ Der Fuchs kommt raus, sie schießen, der Fuchs ist tot.

Noch später kommen sie an einem noch viel größeren Loch vorbei. Ein Jäger sagt zu den anderen beiden: „Ich weiß nicht, was das ist, aber wir warten bis es rauskommt und schießen.“

Am nächsten Tag steht in der Zeitung: „Drei Jäger vom Zug Überfahren“

(Georg Braun, U14, Württemberg)



Geheimschrift

Neben der Zitronentinte kann man auch Zucker- oder Honigwasser gut als Geheim-Tinte benutzen. Dafür muss man einen Löffel Zucker in ein halbes Glas Wasser einrühren oder etwas Honig in warmem Wasser auflösen. Mit dieser Flüssigkeit kannst du dann deine Botschaft schreiben. Durch Wärme wird auch diese Geheim-Tinte wieder sichtbar.

TIPP

TKKG

TKKG steht für Tim, Karl, Klößchen und Gaby. Als TKKG-Bande lösen die vier Jugendlichen Kriminalfälle. Unterstützt werden sie dabei von Gabys Hund Oskar und Gabys Vater, Kommissar Glockner. Die Fälle der vier Freunde gibt es als Bücher, Hörspiele und auch im Kino.





Kinderreporter

In den ersten beiden Ausgaben der Soko Willingen hatten wir Euch eingeladen, als rasende Reporter für die Soko aktiv zu werden. Und heute können wir Euch die ersten beiden Artikel von unseren drei neuen Jugendredakteuren Anne Schuhmacher, Alexander Michalowski und Timothy Jay Herbst. In den nächsten Tagen werdet Ihr noch mehr von Ihnen lesen. Für die heutige Soko-Ausgabe haben sie mal hinter die Kulissen der DEM geschaut und den Schiedsrichtern und Freizeitkommissaren auf den Zahn gefühlt.

„Für mich ist Schach ein Hobby“

Hallo erstmal, wir sind das rasende Reporter-Team der Soko Willingen. Wir haben für Euch die Schiedsrichterin Gabriele Häcker interviewt.

Ist Schachschiedsrichterin ein Hobby oder ein Beruf?

Für mich ist es ein Hobby!

Macht es Spaß, Schiedsrichter zu sein?

Ja, es macht Spaß. Aber die Eltern sind manchmal schwierig.

Wie viele Schiedsrichter gibt es insgesamt? Und gibt es einen Oberschiedsrichter?

Insgesamt sind wir zwölf: Für die U10 und U12 und die Offene Altersklasse jeweils zwei Personen. Und für die U14, U16 und U18 jeweils zwei für die Jungen und zwei für die Mädchen. In der U10/U12 bin ich Oberschiedsrichterin.

Benötigt man als Schach-Schiedsrichter eine Pfeife oder ähnliches?

Nein! Aber manchmal wäre es lustig, wenn ich pfeifen dürfte.

Für was bekommt man die grüne Karte?

Wenn man sich fair oder hilfsbereit verhält.

Kommissare bekämpfen den Schachstress

Sie sind maßgeblich für die gute Stimmung auf der DEM verantwortlich: die Freizeitkommissare. Und damit Ihr mehr über die Soko Freizeit erfahrt, hat Timothy mit Kommissar Kevin gesprochen.

Wieso gibt es das Freizeitkommissariat (FK)?

Eine Schachpartie ist ja ziemlich anstrengend. Und bei uns können sich die Spieler danach entweder mal etwas erholen oder sich so richtig austoben. Im FK können sie ihren Schachstress abbauen.

Was können die Besucher bei Euch machen?

Sie können Brettspiele ausleihen, Sportgeräte, Artistikgeräte und vieles mehr. Und wenn unsere Besucher möchten, spielen wir natürlich mit ihnen zusammen. Das machen wir oft, gerade wenn jemand alleine hierher kommt.

Was war bisher der schwerste Fall, den Sie entscheiden mussten?

Als ich über die Regel 10.2 entscheiden musste. Die greift, wenn ein Spieler in Zeitnot ist und deshalb ein Remis anbietet. Wenn der Gegner es ablehnt, aber gar nicht mehr gewinnen will, dann kann man beim Schiedsrichter ein Remis beantragen.



Haben Sie schon einmal falsch entschieden?

Nein, habe ich nicht.

Wie würden Sie einen Fall entscheiden, den wir selbst miterlebt haben: Man berührt unabsichtlich mit dem Ellenbogen die Figur. Gilt dann die Regel „Berührt, geführt“?

Nein, da gilt diese Regel nicht.

So, jetzt wisst Ihr mehr über die Schiedsrichterin Gabriele Häcker.

Eure rasenden Reporter Alexander Michalowski und Anne Schuhmacher!



Wie viele Kommissare arbeiten hier?

Wir sind zu fünft: Sonja, Eike, Dorian, Christian und ich.

Und wie viele „Kunden“ kommen jeden Tag zu Euch?

Die habe ich noch nie gezählt. Aber oft sind 30 oder mehr Leute gleichzeitig hier drin und haben Spaß bei Spiel und Sport.

Was bekommt Ihr für Eure Arbeit hier?

Wir kriegen natürlich kein Geld. Aber wir erhalten jede Menge Anerkennung und es macht uns selbst ja auch super viel Spaß.



Bei Chessy nachgefragt!

Die Meisterschaft hat die erste Startphase überstanden, da macht es Sinn beim Boss Chessy nachzufragen, wie es läuft, was anliegt und welche Projekte in Arbeit sind.

Heute gab es ein Elternforum. Was sollte das, warum zwingst du die Eltern und Betreuer aus dem Turniersaal. Suchst du den Ärger?

Chessy: Blödsinn!

Aha und warum dann?

Chessy: Ganz einfach. Wir alle wollen eine Meisterschaft unter dem Motto „fair geht vor“. Und wie ihr wisst, habe ich ein Plakat und einen Flyer dazu herausgebracht. Doch wir dürfen nicht nur fair play von den Spielern verlangen. Fair play betrifft alle. Und deshalb haben wir heute das Verhalten von Betreuern und Eltern im Turniersaal besprochen.

Und seid ihr beim Forum zu einem Ergebnis gekommen?

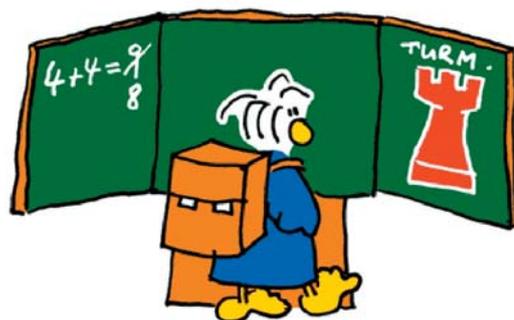
Chessy: Ich glaube schon. Die Diskussion war anregend und es gab ein allgemeines Verständnis für ein faires Miteinander. Wir wollen den Spagat zwischen viel Öffentlichkeit und gleichzeitig dem eigenverantwortlichen Handeln der Kinder und Jugendlichen. Vertrauen in die Kinder und Jugendlichen und ihre Leistung war eine der Kernaussagen. Wir alle unterstützen und helfen, wir beeinflussen aber nicht, wir fördern, wo wir können, wir greifen aber nicht ein und nehmen uns – auch wenn es schwer fällt – zurück.

Gilt das auch für das Kika Turnier? Da werden ja die Eltern bei jeder Runde aus dem Turnier gebeten.

Chessy: Das Kika Turnier – das vorweg – ist eine tolle Erfindung von mir. Jetzt sind auch die Kleinen dabei und mischen mit. Fünf- bis Neunjährige spielen und wetteifern um die besten Partien und um die besten Bastelarbeiten im Freizeitbereich. Einfach toll. Ich bin immer gerne dort.

Doch bitte zurück zur Frage, wie hältst du es dort mit den Eltern?

Chessy: Wie ich sagte, das Teilnehmerfeld bewegt sich zwischen fünf und neun Jahren. Viele Kinder sind es nicht gewohnt, in solch einem Umfeld wie der DEM ein Turnier zu spielen, für viele ist es das erste große Turnier. Da strömt genug Aufregung auf sie ein, so dass wir sie in Ruhe, nur begleitet von zwei Turnierhelfern, spielen lassen wollen. Das ist keine Aktion gegen die Eltern, nur eine Hilfestel-



lung für die Kinder, damit sie sich auf die Partien ruhig konzentrieren können.

Bei eurer heutigen ersten Radiosendung DEM 2007 hast du das Thema auch aufgegriffen.

Chessy: Ja klar, die täglichen Radiosendungen ab 19.00 Uhr über die Internetseite www.dem2007.de und über www.chessbase.de greifen ja die aktuellen Themen auf. Und heute war das Betreuer- und Elternforum ein wichtiges Thema. Unser Reporter hat interessante O-Töne aus dem Forum mitgeschnitten und der Papa Andreas Marx mit einem Sohn in der U14 und einer Tochter in der U12 hat seine Eindrücke direkt im Interview geschildert.

Und war er für oder gegen eure Aktion?

Chessy: Insgesamt unterstützte er, dass wir gemeinsam nach Lösungen suchen, wie wir die Kinder unbeeinflusst Schach spielen lassen können.

Habt Ihr in der Radiosendung auch etwas zu der Aktion Partnerschulen zur Schacholympiade gesagt?

Chessy: Nein, dafür war keine Zeit, denn wir hatten ja auch noch ein Interview mit der Trainerlegende Heinz Rätsch im Programm und aus der Gesamtleitung haben wir Rainer Niermann befragt, wie die technischen Startprobleme gelöst werden konnten, und was für die DEM-Teilnehmer alles vorbereitet wurde.

Aber die Partnerschulen sind doch ein wichtiges Thema!

Chessy: Auf jeden Fall, weshalb ich auch in Kürze hier auf der DEM dazu kräftig die Werbetrommel rühren werde. Denn die Aktion Partnerschulen ist eine riesige Chance für das Schulschach in Deutschland. Und es sind ja nur 160 Schulen, die wir zusammen bekommen wollen, circa 70 haben bis jetzt gemeldet.

Das klingt ja alles sehr interessant. Wir werden darüber das Gespräch bei einem der nächsten Interviews fortsetzen müssen. Bis dahin besten Dank!



Grüße

Der SC Forchheim grüßt seine „Vier Musketiere.“ Viel Erfolg für Léon Mons, Michael Stephan (U12), sowie Dominik Nöttling und Robert Wagner (U10). Wir sind stolz auf Euch!###Solwalde grüßt Mark###Christina Eimer Na du? Überrascht?Ich wünsche dir ganzganz viel Spaß und natürlich auch sehrsehr viel Glück!Ja?Du machst das!Ich weiss es.Ich feber mit dir!Vermiss dich!deine Freundin Amelie###Lieber Nils,wir drücken Dir alle Daumen!!Herzliche Grüße Familie Kaulich###Ich grüße alle Sachsen. Ganz besonders drücke ich die Daumen für die deutschen Meister Paul und Judith.Sigrid Gahn###Liebe Frau Müller-Kirsch,wir drücken alle Daumen!!!!Vielen Dank, dass Sie Philipp mitgenommen haben.Herzliche Grüße von Stefanie und Theodor Kaulich###Lieber Rudolf, toll, dass Sie dabei sind!!!! Vielen Dank und herzliche Grüße von Stefanie und Theodor Kaulich###Hi Tobias, wie geht es dir? Bist du zufrieden mit dir? Viel Glück bei den Spielen Deine Schwester Verena###Lieber Philipp, wir drücken Dir 12 Daumen!!!! Alles Gute von Jan, Tobias, Eva, Vera, Stefanie und Theodor###hey schwesterchen.wünsche dir viel erfolg und viel spass beim turnier und was du sonst so machst.ganz liebe grüße christian###Hallo Eiki (Takeuchi),herzliche Grüße vom gesamten SFD '75 aus Düsseldorf. Wir wünschen Dir viel Glück und Erfolg für das U12er Turnier. Am Montag, den 28. Mai kommen wir Dich mit Hennig Kober besuchen! Ciao Bernhard Steinberg###Kai: Es wird sicherlich ein sehr anspruchsvolles Tunier für Dich. Aber wie würde Meister Joda sagen: Kai die Macht = Dein Schachwissen, ist mit Dir. Vertraue auf die Macht (Dein Wissen) und die Gegner werden besiegt werden oder ich bin ja etwas vorsichtiger, Sie werden in der Dunkelheit Ihren Beistand suchen und das ist der Verlust. Also das Hauffenimperium schlägt zurück. Wer schon ich###Ich grüße das beste Team auf der DEM!!! Das von allen geliebte Öff-Team.### Hi Julian, denk an den guten alten Napoleon, der sagte winning is better than losing! Und machs besser wie ich.... gruesse daniel###Hallo Vanessa! Viel Erfolg und viele viele liebe Grüße aus D' heim!! Dein Schwesterherz;-)### Hallo Anita(U10w) ,Vranakont(Kinderscha chturnier) und Rahim Ich wünsche Euch allen interessante Tage und viel Erfolg in Willingen. Viele Grüße,Wolfgang###An Jonas Glatzel Hallo Jonas, wir stehen in Gedanken hinter dir und sagen toi toi toi. Oma und Opa.### Hallo JONAS!!! Ich hoffe es geht dir und Mama gut(sehr gut). Wir fiebern mit und hoffen, dass du viele Spiele gewinnst. Hab ,ne Menge Spaß...TABEA###Ich grüße Marleen Vollak, Benno Zahn und tobias Hentschel und wünsche den dreien viel Erfolg und natürlich viel Spaß. Martin###Ich grüß dich ganz lieb und viel Glück bei den nächsten Spielen. hdgsmuedlfue Anni###Ich grüsse alle Niedersachsen und alle die mich sonst noch so kennen! Gewinnt mal schön alles was ihr könnt und nehmt viele Punkte mit nachhause! Euer Reinhold###Liebe Grüße an Maria und alle Hessen. Viel Erfolg und schöne, spannende Partien. Ich drück Euch allen die Daumen. Leszek Bajorski###Hallo Schatz / Nadine Stitterich VFB hat gestern verloren. Wie geht es dir. Hast du gut gegessen und geschlafen. VIEL GLUCK FÜR HEUTE - WISHING YOU ALL THE BEST DARLING. LOVE YOU MAMA UND PAPA###Sylke Urban: Guten Morgen und allen Thüringer Schachspielern einen guten Start in die erste Runde und viel Erfolg! (Grüße aus Erfurt und je ein Kussel an Lars U. und Papa)### Hey Konrad!Wenn ich dir heute schon keine Teilnehmernachricht schreiben kann wünsch ich dir wenigstens hier viel Glück! Ich hab dich ganz doll lieb und vermiss dich ganz doll! Drück dir ganz fest die Daumen! Konstanze### Schöne Grüße an alle Sachsen und auch viel Erfolg. Das wird schon wieder was Rene Zimmermann ### LIEBE LAURA EIN TOLLER AUFTAKT.ICH BIN STOLZ AUF DICH. MACH WEITER SO. DEIN KATZENENGEL ### Liebe Filiz, Du bist die Beste!!!Mach schneller, mein Junge! M+B. ### Hi Kevin,auch wenn die erste Partie nicht gewonnen wurde, Kopf hoch, die 2. gewinnst du bestimmt. Davon sind wir felsenfest überzeugt. Von Oma Lisa und Opa Fiete auch ganz herzliche Grüße, sie wünschen dir ebenfalls viel Glück und Erfolg. Liebe Grüße, auch an Jessi, Mama und Papa. Tante Marlis und Onkel Peter###Hallo Maxi aus Hamburg, wir drücken dir beide Daumen und wünschen dir viele Siege, schlag sie alle!!! Christa und Thomas ### Hallo Jugendliche Schachfreundinnen und Schachfreunde! Ich wünsche euch allen eine schöne Deutsche Einzelmeisterschaft in Willingen. Insbesondere gehen meine Grüße an Stefanie „Dusel-Steffi“ Düssler und Justina „Schreib-Jussi“ Schreiber. mfg euer deutscher Meister der Herzen 2006, Fabian Stotyn ;-) ### Hallo Cedric, Jerome, Dorian, wie schon im letzten Jahr verfolge ich das Turnier über das Internet und wünsche Euch einen guten Turnierverlauf, eine große Portion Glück und immer eine Idee in Reserve. Euer Papa ### Ich grüße die gesamte Delegation aus Mecklenburg-Vorpommern! Ich feiere mit euch und drücke euch ganz feste beide Daumen. Neben Silke und Jannina geht ein ganz besonderer Gruß an die kleinen Großen Feldberger!!! Michael Ehlers ### Hallo, viele Grüße aus Georgsmarienhütte und herzlichen Glückwunsch an Frank, Stefanie und Patrick zur gelungenen ersten Runde. Euer Vorsitzender Franz Woltering ### Liebe Stefanie! Kein Tag ist wie der andere, heute klappt's bestimmt besser. Ich drücke dir jedenfalls feste die Daumen. Tine und Sissi drücken die Pfoten. Liebe Grüße von zu Hause, deine Mama ### Hallo Sam, viel Glück!! bei der nächsten Runde! Lucas ### Ich grüße ganz lieb den VizeVizeVize Deutscher Meister von 2006 - Herrn Stefan Patzer. Bringe uns doch was schönes mit. *bussi* ### Hallo Christopher, wir drücken Dir hier in Xanten ganz fest die Daumen. Viel Erfolg! Leon, Uwe, Marian, Julian und Cindy Breuer ### Lieber Lelle! Die eine oder andere Partie liegt jetzt schon hinter dir und Ruben und ich vermissen dich schon. Wir wünschen dir viel Erfolg und drücken ganz fest die Daumen. Ruben und Ingrid Liebe Grüße auch an Eugen und Michael ### Grüße an alle Teilnehmer aus Djibouti! Winfried ### Nadine Stitterich: Mon Cherie Ich freue mich von dir zu hören. Ich drucke dir weiterhin die Daumen. Alles Liebe Mama und Papa ### Hallo liebe HSK'ler, von Hamburg aus drücke ich euch alle Daumen ! Habt viel Spaß, viele Grüße aus dem verregneten Norden sendet euch, eure Kati ### Hallo Julian, gute Züge wünscht Dir Mama Hab Dich lieb ### Gut, Manuel! Mach so weiter! Die nächste Partie wird live übertragen, wir werden zugucken. Viel Erfolg! ### Hallo Christian, viele liebe Grusse von deinem gesamten Schachverein Flörsheim. Wir drücken dir alle ganz fest die Daumen. Der erste Turniertag war ja schon mal sehr erfolgreich für dich. Leider konnten wir deine Siegpattie im ersten Spiel noch nicht anschauen, dafür wurde die zweite Partie live übertragen, und konnten Zug um Zug mitfiebern. Natürlich sind wir auch Morgen wieder am Bildschirm, ... Gruß Wolfgang 1. Vorsitzender & Trainer ### Hallo MV, ich drücke euch ganz doll die Daumen *drückdrückdrück* Viel Erfolg! Lysan ### Lieber Jonas Wir gratulieren dir zu deinen zwei Punkten und wünschen dir weiterhin viel Glück! Alles Liebe Mama, Joshi und Lasse ### Grüße an Nils Samuel Müller U10 SG Königskinder Hohentübingen Hallo Nils, wir drücken Dir für deine Spiele ganz fest die Daumen. Grüße von Mo, Tobi, Volker ### Hallo Maria, ich freue mich sehr, dass Du gestern so gut gespielt hast. Ich bin sicher heute klappt es genauso gut und Du wirst wieder eine spannende Schachgeschichte schreiben. Denk bitte daran, „Bauer sind die Seele des Schachspiels“. Paß also gut auf Deine Bauern auf. Ich liebe Dich, Dein Papa. ### Hallo Tobias, hallo Jens! Natürlich drücken Euch alle Römer die Daumen! Viel Glück und Toi Toi Toi! Markus ### Hallo an Steffen Rittmeyer, wir versprochen sende ich dir ein paar liebe Grüße. Wünsche dir viel Erfolg beim Schach.:) Wir sehen uns sicher demnächst mal in der Mensa. Bis denni. Gruß Kristin ### Lieber Julian, Gratulation zur erfolgreichen ersten Runde und viel Glück bei den weiteren! Sobald die Anzeige bzw. Übertragung der Partien übers Internet funktioniert (scheint im Augenblick nicht zu gehen), werde ich auch Deine Partien verfolgen, also spiel ordentlich! :-) Viel Erfolg wünscht Dir Arno ### Die Königskinder Hohentübingen grüßen unseres Königskind Nils Müller (U10) und drücken ihm für die 11 Runden alle die Daumen! ### Hallo Tiffany, weiter so. Wir wünschen Dir weiterhin viel Erfolg. Jonathan,Franzi, Mama, Papa ### Hallo Anita (U10w), herzlichen Glückwunsch zum ersten Sieg. Weiter so !!!! Viele Grüße von allen „Petris“ ### Liebe Vanessa, Ich drücke für Dich ganz doll die Daumen! Hoffe Dir geht es gut und Du hast viel Spaß! Grüße bitte die gesamte Berliner Delegation von mir! Viele liebe Grüße Dein Trainer Michael Rätsch ### Hallo!!! Ich Grüße alle Teilnehmer, Betreuer und Organisatoren!!! Besonders die Hamburger Gruppe!!! Gruß Detlev ### Hallo, Nubers aus Wertingen, Helene, Korbinian, Blasisus, herzliche Grusse und weiter Ergeiz! IMMER GEWINNEN! wünsch, Onkel Walter Nuber ### Hallo ich grüße Benjamin Tereick ganz herzlich und hoffe auf einen deutschen Meister in der u18 für unser Bundesland! Michael Coenen ### Nachricht für Jakob Schumacher (U10) Lieber Jakob, wir wünschen dir für deine heutigen Partien VIEL ERFOLG! Volle Konzentration! Liebe Grüße Alex und Rainer ### Lieber Jakob, wir wünschen dir für deine heutigen Partien VIEL ERFOLG! Alex und Rainer ### wolf-r.hass an Jonas Glatzel lfd.Nr. 35 U10/U10w Lieber Jonas, gut gehalten, weiter so! Oma und Opa ### Hallo Carina, viel Erfolg wünschen alle Emmericher Schachspieler/Innen. J. Heimer ### Hi Julian, leider kann man deine Partien nicht live sehen... aber das aendert sich ja wenn du noch weiter vorne spielst! Gruesse daniel ### Ich grüße alle Bayern, insbesondere die Franken. Macht weiter so! Thomas ### AN JAKOB SCHUHMACHER (U10) WERTHEIM Hallo Jakob, habe in der Tabelle gesehen, dass Dir am Sonntag leider kein Sieg geglückt ist. Macht aber nix. J Jetzt kannst Du das Feld von hinten aufrollen. Dein Vetter Alexander drückt jedenfalls ganz fest die Daumen und ist schon gespannt, wie es weitergeht. Also nimm Dein Kämpferherz in beide Hände und dann volle Konzentration. Ich wünsch Dir schöne Partien und viel Glück. Dein Vetter Alexander ### Hallo liebe Julia! Roland aus Gengenbach grüßt Dich und gratuliert Dir zu Deinen zwei gewonnenen Partien, ich habe heute Deine zweite Partie live am PC miterlebt. toll hast Du gespielt!! mach weiter so. Grüße bitte auch ganz herzlich Deine Mutter; sicherlich ist sie bei Dir? melde Dich mal per sms auf: 0174 - [Nummer im Pressebüro] oder per e-mail. Alles Gute weiterhin für Euch alle - dies wünscht Roland. ### Alexander und Alexandra Müller: Wir drücken die Daumen und wünschen euch viel Glück und Erfolg! Mutti und Vati ### Hi Jakob! Ich wünsche dir viel Glück bei deiner nächsten Partie! Schöne Grüße aus Traben-Trarbach ...mirko ### Hallo Fanny- Schatz;-). Papa und ich drücken Dir natürlich auch morgen ganz fest die Daumen und einen siegreichen Tag. Während wir ein bißchen die Gegend verunsichern... äh unsicher machen:-). ### Hallo Maximilian! Glückwunsch zu Deinen 1,5 Punkten aus den ersten zwei Partien!! Ich schaue jeden Tag nach Deinen Ergebnissen und drücke Dir meine Daumen. Viele Grüße auch an Deine Oma und Dir viel Freude und Glück wünscht Roland. ###